

Fungizid gegen Auflaufkrankheiten (Phytophthora, Pythium, Falsche Mehltapilze) an Zierpflanzen

- Kombination zweier Wirkstoffe mit systemischer, vorbeugender und kurativer Wirkung
- Zeitliche Flexibilität bei der Anwendung
- Wirkungsdauer 3–8 Wochen
- Gute Wirksamkeit gegen Stammgrund- und Wurzelfäulen sowie Falsche Mehltapilze an Blättern

Wirkstoff 47,3 % Propamocarb (530 g/l), 27,7 % Fosetyl (310 g/l)

Formulierung Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkung Previcur Energy hat eine systemische Wirkung wodurch die beiden Wirkstoffe Propamocarb und Fosetyl als voll wasserlösliches Präparat über die Wurzel aufgenommen und in die oberirdischen Pflanzenteile transportiert werden. Auf diese Weise wird auch ein Schutz für Stängel und Blätter gewährleistet. Je nach Anwendungsart, Substrateigenschaften und Infektionsdruck beträgt die Wirkungsdauer 3–8 Wochen. Previcur Energy ist gut wirksam gegen Stammgrund- und Wurzelfäulen (Pythium) sowie als Blattfungizid gegen Falsche Mehltapilze (Phytophthora, Bremia, Peronospora). Die systemische Eigenschaft (akropetal und basipetal) zeigt gute vorbeugende als auch kurative Wirkung. Zusätzlich besitzt Previcur Energy eine wuchsstimulierende Wirkung. Fosetyl ist vollsystemisch und fördert hauptsächlich die Abwehrmechanismen der Pflanzen gegen pilzliche Pathogene, wodurch der Sporenkeimung und dem Myzelwachstum entgegengewirkt wird.

Anwendung **Zierpflanzen**
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), **Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen**
Falsche Mehltapilze: spritzen mit 0,25 % (25 ml/10 l Wasser). Brühmenge: 10 l/100 m². Bei Infektionsgefahr im Abstand von 5–10 Tagen applizieren. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchspritzen durchführen.
Phytophthora spp., Pythium spp.: giessen mit 0,25 % (25 ml/10 l Wasser für eine Fläche von 5 m²) für Anzuchtboxen und Saatbeetbehandlungen. Nur zur Setzlingsanzucht oder nach dem Pikieren giessen. 1–2 Anwendungen im Abstand von 7–10 Tagen. Jeweils maximal 2 Behandlungen.

Previcur® Energy

Anwendung 2

Gemüse

Giessbehandlung gegen **Pythium spp.** (Aubergine, Gurken, Kohlarten, Paprika, Tomaten, Salate (Asteraceae)), **Phytophthora spp.** (Aubergine, Kohlarten, Paprika, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Speisekürbisse mit ungeniessbarer Schale, Melonen und Wassermelonen), **Falscher Mehltau** (Kürbisse mit geniessbarer Schale, Speisekürbisse mit ungeniessbarer Schale, Melonen und Wassermelonen, Salate (Asteraceae)) mit 6 ml/m². Nötige Wassermenge: 2 l Wasser/m² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1x 6 ml/m² (maximal eine Behandlung) oder 2x 3 ml/m² (maximal 2 Behandlungen). Aubergine, Kohlarten und Paprika nur zur Saatbeetbehandlung. Gurken alternativ mit Tröpfchenbewässerung 1–3 l/ha gegen Pythium spp. zur Saatbeetbehandlung und maximal 2 Behandlungen.

Spritzbehandlung gegen **Falscher Mehltau** (Gurken, Radies, Rucola, Salate (Asteraceae), Baby-Leaf (Asteraceae), Spinat) mit 1,5–2,5 l/ha. Bei der Anwendung wird eine Brühmenge von ca. 400 l/ha empfohlen. Für weitere Spritzungen ist eine Alternierung mit anderen Wirkstoffgruppen sinnvoll. Obere Dosierung bei einmaliger Anwendung sowie bei sehr starkem Befallsdruck. Radies und Salate (Asteraceae): Maximal 2 Behandlungen. Gurken: 2 Spritzungen. Anwendung nach 7–10 Tagen wiederholen. Radies und Spinat: 1–2 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.

Rucola: 1–2 Anwendungen pro Aufwuchs. Salate (Asteraceae): Erste Anwendung 2–3 Tage nach der Pflanzung, zweite Anwendung 12–16 Tage später.

Wartefristen: Gurken 5 Tage, Radies und Spinat 2 Wochen; Baby-Leaf (Asteraceae), Rucola und Salate (Asteraceae): Wartefrist: 3 Wochen.

Giessbehandlung in **Chicorée** gegen **Phytophthora cryptogea** und **Pythium spp.**: überbrausen mit 0,4 % und 20 ml/m². Produkt in Wasser lösen und die in der Treibwanne stehenden oder in Sand gepflanzten Chicorée-Wurzeln mit 4–6 l Brühe/m² überbrausen. Oder Giessen mit 20 ml/100 l Wasser nur als Zugabe zur Nährlösung. Jeweils nur zu Beginn der Treiberei, nur 1 Behandlung und als vorbeugende Anwendung.

Feldbau

Tabak: gegen Phytophthora spp. und Pythium spp. giessen mit 6 ml/m². 2 l Wasser/m² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1x 6 ml/m² (maximal eine Behandlung) oder 2x 3 ml/m² (maximal 2 Behandlungen). Nur zur Setzlingsanzucht.

Beachten

Es wird empfohlen mehrere Verträglichkeitstests an einigen Pflanzen im jeweiligen Wuchsstadium durchzuführen, bevor die gesamte Kultur behandelt wird. Die Verträglichkeit der Anwendung sollte am Ende eines Vermehrungszyklus überprüft werden. Dies gilt auch für die als gut verträglich klassifizierten Arten bzw. Sorten. Eine Anwendung ohne Verträglichkeitsversuche erfolgt auf eigenes Risiko.

- Eine gute Pflanzenverträglichkeit zeigt sich beim Abgiessen der Pikierfläche vor dem Pikieren

Previcur[®] Energy

Beachten 2	<p>Gut verträgliche Zierpflanzenarten und -sorten (Spritzbehandlung): Pelargonium-Zonale-Hybride (Sorten: Sassa, Isabell), Strauchveronica (Hebe-Andersonii-Hybriden), Leberbalsam (Sorte: Blue hawaii), Weihnachtsstern (Sorte: Red Fox Metro), Springkraut/Impatiens Neu-Guinea Hybriden (Sorte: Paradiese Grenada), Lobelie (Sorte: Blue wings), Primula-Vulgaris-Hybride (Sorte: Mischung), Begonie – immerblühende (Sorte: Scharlach Lachs).</p> <p>Zierpflanzenarten und -sorten mit Verträglichkeitsproblemen (eine Anwendung wird nicht empfohlen): Begonie – immerblühende (Sorten: White Milet, Rose Milet), Prachtsalbei (Sorte: Maestro), Hornveilchen (Sorte: Martin), Gartenstiefmütterchen (Sorten: Fancy Gelb, Fancy Orange, Fama Reinblau).</p> <p>Anwenderschutz: Beim Ansetzen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe zu tragen. Bei den Anwendungen "Giessen" und "Überbrausen" sind bei Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen.</p> <p>Jugendarbeitsschutz: Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.</p>
Brühezubereitung	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen. Notwendige Menge an Produkt begeben und bei laufendem Rührwerk mit Wasser auffüllen. Bei Mischungen zuerst die feste Formulierung (WP, SG, WG) vorbereiten. Die Spritzbrühe innerhalb eines Tages nach Ansetzen aufbrauchen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Restbrühe im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben
Mischbarkeit	Für Mischungen ist unsere Helpline zu konsultieren oder ein Verträglichkeitstest durchzuführen. Bei Saatbeetbehandlungen wird eine Mischung von Previcur Energy mit Mischpartnern nicht empfohlen.
Eigenschaften	Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten.
Packungen	1 l, 12x 1 l
Marke	® = Eingetragene Marke der Bayer Group
Version	54674/0220